

Mit der Mappe unterm Arm zur Bewerbung

Bundesweite Job- und Bildungsmesse Erneuerbare Energien im Wissenschaftspark

Die größte Schau ihrer Art in Deutschland ist die zweitägige, bundesweite Job- und Bildungsmesse Erneuerbare Energien, die am 5. Juli im Wissenschaftspark ihre Pforten öffnet. Dass sie zum zweiten Mal hintereinander in Gelsenkirchen stattfindet, ist für OB Frank Baranowski, der gestern bei der Programm-Vorstellung für die dritte Auflage die Werbetrommel rührte, keine Überraschung: Die Solarstadt sei *das* „Forum“, ja *die* „Plattform“ für alle Fragen rund um die Erneuerbaren Energien.

Und ein „Forum“, eine „Plattform“, das soll auch die Messe sein. Über 50 Vertreter von Unternehmen und Einrichtungen erwartet der Veranstalter, der Wissenschaftsladen Bonn, im Gepäck haben sie über 400 Stellenangebote, die auf Stellwänden in der

Glasarkade präsentiert werden. Wieder auf 2000 Interessierte – so die Besucherzahl der letzten Messe – hofft der Oberbürgermeister, und sie sollen in Ückendorf in die Branche hineinschnuppern oder noch besser: mit einem Job in der Tasche nach Hause gehen.

Die Chancen auf eine Zukunft in dieser „Wachstumsbranche“, betont Theo Bühler, Geschäftsführer des Wissenschaftsladens, seien überdurchschnittlich gut. Während Industriebjobs weiter kräftig abgebaut würden, gebe es im Bereich Erneuerbare Ener-

**„Dynamik
ist kein
Strohfeuer“**

gien „eine hohe Beschäftigungsdynamik“. Dass diese „kein Strohfeuer“ sei, belegt er mit Zahlen: Zur ersten Jobmesse gab es 160 000 Arbeitsplätze in dieser Branche, 2006 215 000, und 2020 sollen es 500 000 sein. Gesucht würden zurzeit vor allem Ingenieure, aber auch Kaufleute und Naturwissenschaftler. Etwa von den Solar-Unternehmen Conergy und Solarworld oder den Windanlagenbauern Enercon und Vestas. Mit diesem Quartett, so Bühler, sind vier der fünf umsatzstärksten Unternehmen aus dem Bereich Erneuerbare Energien vor Ort.

Wer mag, informiert sich über die feilgebotenen Jobs oder Wege in die Branche (etwa über eine Weiterbildung) oder bringt die Bewerbungsmappe gleich mit und versucht es mit einer Initiativ-Bewerbung. Ebenfalls zum Programm gehören Workshops zu Wind-, Bio- und Solarenergie sowie Geothermie. **M.M.**



Die letzte Messe: 2005 auch in Ückendorf. Foto: WAZ, Archiv